

Riedbahn-Sanierung: Züge rollen wieder nach fünf Monaten ohne Schienen!

Die Generalsanierung der Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim ist abgeschlossen. Kultur, Verkehr und Fortschritt vereint!

Groß-Gerau, Deutschland - Die Generalsanierung der Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim ist abgeschlossen, und Bundesverkehrsminister Volker Wissing hat dies als „Feiertag“ für die Bundesrepublik gefeiert. Bei einer Feier in Gernsheim lobte er die rund 800 Beschäftigten, die fünf Monate lang an der umfassenden Erneuerung gearbeitet haben. Zu den durchgeführten Arbeiten gehören der Austausch von 111 Kilometern Gleisen, die Erneuerung von 152 Weichen und der Bau von 130 Kilometern Fahrdrabt sowie von 16 Kilometern Lärmschutzwänden. Die Deutsche Bahn hatte die 70 Kilometer lange Strecke am Tag nach dem Endspiel der Fußball-Europameisterschaft gesperrt, um alles bis zum anstehenden Fahrplanwechsel am Sonntag fertigzustellen, wie **die FAZ berichtete**.

Wiederaufnahme des Zugverkehrs und digitale Verbesserungen

Ab Sonntag sollen die Züge wieder rollen, wobei der Fernverkehr, also sämtliche ICE-Verbindungen, ihren Dienst aufnehmen. Außerdem nehmen die Regionalexpresslinie 70 sowie die S-Bahn-Linie S7 ihren Betrieb wieder auf, während die S-Bahn-Linien 8 und 9 erst am 24. Dezember in Betrieb gehen. Die Sanierung soll laut den Angaben der Deutschen Bahn dazu führen, dass es in Zukunft jeweils 80 Prozent weniger

Verspätungen gibt. Durch die Installation des europäischen Zugsteuerungssystems ETCS sind künftig sogar Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h möglich. „Die Baustelle war wirklich gut geplant“, äußerte Gerd-Dietrich Bolte, Leiter der Infrastrukturprojekte der Bahn in der Region Mitte, und betonte, dass in kurzer Zeit eine enorme Menge an Material verbaut werden konnte, wie **Tagesschau berichtete**.

Die Rückkehr zum regulären Bahnbetrieb wird jedoch schrittweise erfolgen. Aktuelle Einschränkungen im Nah- und Güterverkehr sind bis zum 23. Dezember zu erwarten. Pendler und Reisende mussten während der Bauzeit zahlreiche Umwege in Kauf nehmen, da der Schienenersatzverkehr mit bis zu 150 Bussen und 400 Fahrern organisiert wurde. Viele hoffen, dass die Fertigstellung der Riedbahn eine neue Ära für den Bahnverkehr in Deutschland einläutet und die häufigen Verspätungen endlich der Vergangenheit angehören.

Details	
Vorfall	Infrastruktur
Ort	Groß-Gerau, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.faz.net• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at